Rundreise nach Kamerun – Vom Tschad an den Atlantik

16-tägige Rundreise nach Kamerun & Tschad

Dauer: 16 Tage **Reiseziel:** Kamerun **Reisecode:** KANA0118 **Kultur:** •••• **Geheimtipp:** •••

Kamerun ist das Land der tiefen Dschungel, tosenden Wasserfälle und atemberaubenden Hügellandschaften. Aber auch vulkanische Bergmassive mit farbig leuchtenden Kraterseen, tierreiche Savannen und palmengesäumte Sandstrände erwarten Sie. Nicht umsonst wird Kamerun auch „Afrique en Miniature“ genannt. Tauchen Sie ein in die bunte Vielfalt der Kulturen und erleben Sie den Alltag der Menschen hautnah und authentisch! Ihre Reise führt Sie vom Tschad bis an den Atlantik.

Reiseverlauf

Tag 1: Ankunft in N‘djamena
Willkommen im Tschad! Am Flughafen werden Sie von unserem lokalen Team begrüßt und zum Hotel gebracht. Bei einem kurzen Briefing werden die Formalitäten für den Grenzübergang geklärt. Sofern Zeit ist, besuchen das Nationalmuseum und können einen ersten Eindruck von Land, Leuten und Kultur gewinnen.

Übernachtung: Ledger Plaza N'Djamena (-/-/A)

Tag 2: Insel Kofia & Pirschfahrt im Kalamaloue Nationalpark
Am Grenzübergang nach Kousseri setzen wir zur Insel Kofia über und besuchen den lokalen Fischmarkt sowie ein großes Fischerdorf aus Lehm- und Strohhütten. Den Abschluss bildet eine Pirschfahrt im Kalamaloue Nationalpark, wo geradezu paradiesische Bedingungen für Vögel, Elefanten, Giraffen und Krokodile herrschen.

Übernachtung: Hotel de la Paix (F/-/A)

Tag 3: Maroua
Die größtenteils muslimische Bevölkerung hat in den trockenen und heißen Steppen ihre ganz eigene Kultur entwickelt, welche sich in der Architektur, bunten Folklore und im Handwerk widerspiegelt. Nach Möglichkeit können wir in Maroua eine traditionelle Schmiede und den Naturmedizin-Markt besuchen.

Übernachtung: Hotel Porte Mayor (F/-/A)

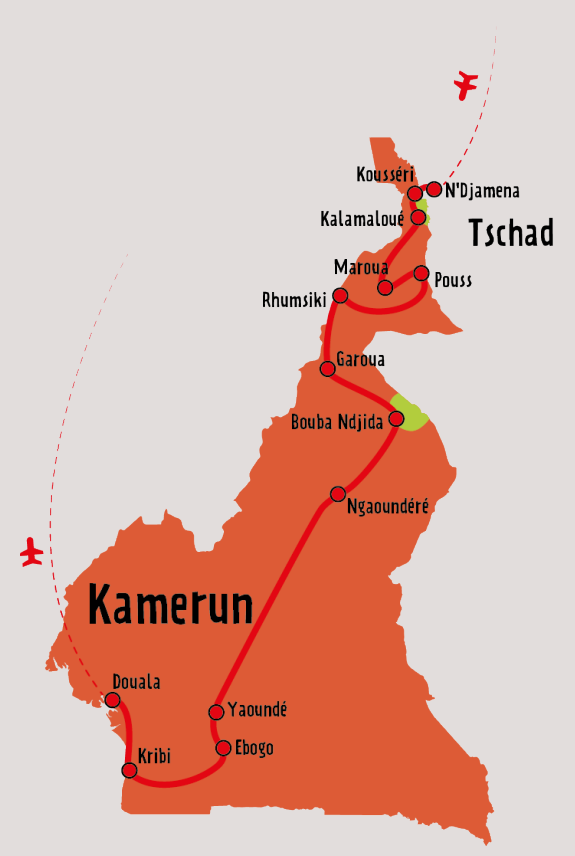
Tag 4: Auf dem Maga-See
Der heutige Ausflug führt zunächst nach Pouss mit seinen für die Region typischen, kunstvollen Lehm-Kuppelbauten. Wir besuchen den farbenfrohen Markt und erkunden den Maga-See mit seinen Flusspferd-Kolonien und umliegenden Stranddörfern bei einer Bootstour.

Übernachtung: Hotel Porte Mayor (F/-/A)

Tag 5: Col de Koza
Unsere Reise führt uns durch eine der schönsten Landschaften Afrikas. Die Mandara-Berge mit ihren in die Höhe ragenden Vulkanzapfen sind die Heimat der Kirdi, deren festungsähnliche Rundhütten mit spitz zulaufenden Strohdächern am Pass von Koza wie Schwalbennester an den Felsen gebaut sind.

Übernachtung: Rhumsiki Lodge (F/-/A)

Route



Highlights

- Pirschfahrt im Bouba-Ndjida-Nationalpark
- Tello Wasserfall & Idol Dorf
- Bootstour auf dem Nyongfluss

Tag 6: Rhumsiki und Mandara Berge
Am frühen Morgen unternehmen wir einen Dorf-Spaziergang und besuchen die örtlichen Weber und Krabben-Zauberer. Die Gegend zählt mit ihren steil aufragenden Felsnadeln zu den schönsten Landschaftsformen der Welt.

Übernachtung: Rhumsiki Lodge (F/-/A)

Tag 7: Marktbesuch und Kola-Schlucht
Heute schlendern wir über den bunten Markt von Tourou. Jeden Donnerstag sind hier die Tourou Frauen mit ihren Kalabassen-Helmen und farbenfrohen Lendentüchern anzutreffen. Auch die Fulbe und Matakam treffen sich hier zum Tauschhandel. Auf dem Weg nach Garoua sehen wir die atemberaubende Kola-Schlucht.

Übernachtung: Hotel Plateau (F/-/A)

Tag 8: Den Dinosauriern auf der Spur (Nur im Dezember und Januar)
Auf dem Wegn zum 1968 gegründeten Bouba-Ndjida-Nationalpark, machen wir einen Halt bei den prähistorischen Fundstellen von Mananga und entdecken Spuren des T-Rex und Brachiosaurus. Von ausgestorbenen Lebewesen geht es dann zu den Tieren der Gegenwart. Der 1968 gegründete Bouba-Ndjida-Nationalpark ist nicht nur einer der größte Nationalparks Zentralafrika er gilt auch als eines der artenreichsten Schutzgebiete des Kontinents. Die von zahlreichen Wasserläufen und teils schroffen Klippen durchzogene Buschsavanne beherbergt auf ca. 2200 km² u.a. Löwen, Giraffen, Elefanten, Leoparden, Nashörner und 23 verschiedene Antilopenarten wie zum Beispiel die Riesen-Elenantilope. Der Park bildet zusammen mit dem Sena-Oura-Nationalpark im Tschad einen binationalen Biosphärenkorridor.

Übernachtung: Bouba Ndjida Lodge (F/-/A)

Tag 9: Auf Pirsch im Bouba-Ndjida-Nationalpark (Nur im Dezember und Januar)
Heute haben wir den ganzen Tag für spannende Pirschfahrten im Bouba-Ndjida-Nationalpark. In der Dämmerung sind die Tiere am aktivsten, daher sind unsere Sichtungs-Chancen am früphen Morgen und späteren Nachmittag besonders hoch. Auch Vogel-Enthusiasten kommen auf Ihre Kosten, denn der Park ist Heimat für über 300 verschiedene Vogelarten.

Übernachtung: Bouba Ndjida Lodge (F/-/A)

Tag 10: Der Fürst von Ngaoundere (Feb. - Nov. Tag 8)
Wir verlassen den Park früh am Morgen und so bietet sich noch einmal die Chance, das rege Wildleben zu beobachten. Weiter geht es nach Ngaoundere zum Sitz eines Fulbe-Fürsten.

Übernachtung: Hotel Ngaoundaba Ranch (F/-/A)

Tag 11: Tello Wasserfall & Idol Dorf (Feb. - Nov. Tag 9)
Unser heutiges Abenteuer führt uns zunächst zum Tello Wasserfall und zum Idol Dorf. Breite, von Eukalyptusbäumen gesäumte Straßen, von Palmen beschattete Häuser und kleine Plätze machen den Charme des Dorfes aus.

Übernachtung: Hotel Ngaoundaba Ranch (F/-/A)

Tag 12: Mit dem Zug nach Yaoundé (Feb. - Nov. Tag 10)
Von der Terrasse der Ranch aus hat man einen wunderschönen Blick auf den schillernden Kratersee. Auf etlichen Wanderwegen kann die Gegend wunderbar erkundet werden. Am späten Nachmittag nehmen wir den Nachtzug nach Yaoundé.

Übernachtung: Zug (F/-/A)

Tag 13: Bootstour auf dem Nyongfluss (Feb. - Nov. Tag 11)
Nach unserer Ankunft in Yaoundé unternehmen wir eine Stadtrundfahrt und erkunden in Ebogo per Boot den Nyongfluss. Mit etwas Glück können wir Vögel und Schmetterlinge in den Mangroven erspähen. Im Mfou Park sehen wir verschiedene Primatenarten.

Übernachtung: Congress Hotel (F/-/A)

Tag 12: Aus der Großstadt in den Dschungel (Nur Feb. - Nov.)
Nach dem Frühstück verlassen wir Yaounde und begeben uns nach Süden zum Campo-Ma'an Nationalpark. Das Schutzgebiet befindet sich im
Südwesten Kameruns und grenzt an Äquatorialguinea und den Atlantik. Der Park umfasst eine Größe von 2650 km² Park und ist bekannt für seine artenreiche Flora und Fauna. Neben ca. 80 Säugetierarten finden sich im immergrünen Regenwald über 1500 verscheidene Pflanzenarten. Eine der Hauptanzugspunkte sind aber sicherlich die Flachlandgorillas die seit über fünf Jahren hier vom WWF habituiert, also an menschlichen Kontakt gewöhnt werden. Der Habituierungsprozess ist dabei noch nicht vollständig abgeschlossen. Aufgrund der guten Zusammenarbeit unserer Partner mit dem WWF ist ein mehrstündiger Besuch ohne Extrakosten möglich.

Übernachtung: Auberge Elak (F/-/A)

Inklusivleistungen

- Privatreise
- deutschsprachige Reiseleitung
- lokale Guides
- Koch während Aufenthalt im Regenwald
- Zugticket im 4-Bett-Abteil im Liegewagen des Nachtzuges
- alle Transportleistungen ab N'Djamena / bis Flughafen Douala
- alle Übernachtungen wie im Reiseplan beschrieben oder gleichwertig
- Verpflegung laut Reiseplan (F=Frühstück / M=Mittagessen/Picknick / A=Abendessen)
- alle Eintritte, Nationalparkgebühren & Aktivitäten laut Reiseplan
- Reisesicherungsschein
- Kompensation aller CO2-Emissionen

Zusätzliche Entgelte/nicht enthalten:
- Visa-Gebühren
- internationale Flüge
- Dinge des persönlichen Bedarfs
- Schlafsack u. Isomatte
- nicht genannte Mahlzeiten & Getränke
- Trinkgelder
- zusätzliche & optionale Aktivitäten
- Reiseversicherung

Nachhaltigkeit

Auf einer Reise in Kamerun inkl. Flug haben Sie eine durchschnittliche Klimawirkung von etwa 3.418 kg CO2 pro Person, darin sind neben dem reinen CO2 auch weitere Emission integriert. Die Kompensation dieser Menge in Zusammenarbeit mit Atmosfair ist bereits in den Reiseleistungen enthalten. Den Anteil des Landprogramms berechnen wir dabei pauschal mit 1430 kg CO2, aufgrund der unterschiedlichsten Einflüsse auf die Klimawirkung während Ihrer Reise sind Individualwerte kaum zu messen. Mehr Infos zur Nachhaltikeit bei Akwaba Afrika gibt es hier.

Tag 13: Flachlandgorillas im Campo-Ma'an-Nationalpark (Nur Feb. - Dez.)
Heute begeben wir uns auf die Spur unserer näheren Verwandten, den Flachlandgorillas Zentralafrikas. Begleitet von erfahrenen Rangern und Spurenlesern wandern wir in den Regenwald bis wir eine der Gorilla-Familie aufgespürt haben. Da die Tiere auf Ihrer Suche nach schmackhaftem Grün recht wanderlustig sind, kann nicht im Voraus geasgt werden wie lang die Wanderung dauert. Aus für uns und die Gorialls sicherer Entfernung können wir der Familie in aller Ruhe bei ihrem alltäglichen Aktivitäten beobachten und lernen viel über die Lebensweise und das Sozialgefüge der trotz Ihrer Größe und Stärke sehr sanften Tiere. Um die Gorillas nicht zu sehr unter Stress zu setzen verabschieden wir uns nach einiger Zeit und machen uns auf dem Weg zurück aus dem Wald.

Übernachtung: Zelt (F/M/A)

Tag 14: Zu Gast bei den Ba'aka
Heute sind wir zu Besuch in einem Dorf der Ba'aka, die oft auch unter dem unscharfen Sammelbegriff „Pygmäen" genannt werden. „Pygmäen" ist eine allgemeine Bezeichnung für kleinwüchsige Völker, ohne das diese kulturell miteinander verwandt wären. Die Ba'aka leben hauptsächlich in den Wäldern im Grenzgebiet zwischen Kamerun, Kongo, Gabun und der zentralafrikanischen Republik. Ursprünglich lebten Sie nomadisch als reine Jäger und Sammler, auf Betreiben von Missionaren und Regierung sind viele aber inzwischen sesshaft gewordne und gehen dem Ackerbau und auch der Lohnarbeit nach. Die Holzggewinnung in den Regenwälder Zentralafrikas schrenken Ihren traditionellen Gebiete und Lebensweisen weiter ein. Bei unserem Besuch lernen wir mehr über die Lebensweise und Traditionen der Ba'aka. Bevor wir dann eine Nacht mitten im Regenwald verbringen, werden wir am Lagerfeuer unter dem steten Rhythmus der Trommel Zeuge der ihrer beeindruckenden Gesänge.

Übernachtung: Zelt (F/-/A)

Tag 15: Entspannung am Meer
Auf unserer Route zum Atlantik machen wir Halt bei den Lobé Wasserfällen. In Kribi ist die deutsche Kolonialzeit noch sehr präsent: Eine ehemalige deutsche Kirche, Schule, ein Friedhof und Leuchtturm sind als Zeitzeugen geblieben. Den Rest des Tages haben Sie zur freien Verfügung.

Übernachtung: Hotel Ilomba (F/-/A)

Tag 16: Zu Gast bei Freunden und Rückflug
In Douala besuchen wir den bunten Handwerkermarkt und haben noch einmal Gelegenheit, Souvenirs zu kaufen. Wir lassen die Reise bei einem gemeinsamen Essen mit einer kamerunischen Familie ausklingen. Am Abend bringen wir sie zum Flughafen und verabschieden uns von Ihnen.

Flug: Brussels Airlines (F/-/A)

Preise Privatreisen

- Alle Preise verstehen sich in Euro pro Person ohne internationale Flüge.
- Visabeschaffung über Akwaba Afrika: 170,- Euro p.P (zzgl. Visagebühren)